

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 7.

Dienstag, den 7. October.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärtig durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr.
Expedition: Johannes-Allee Nr. 6 (beim Victoria-Hotel) und Waisenhausstraße 6 pt.

Zur Nachricht.

Die sich häufenden hiesigen und auswärtigen Bestellungen auf unser Blatt machen die Erklärung nothwendig, daß die von neu hinzutretenden Abonnenten oft gewünschte Nachlieferung aller bereits erschienenen Nummern nur noch kurze Zeit garantirt werden kann und halten wir es für unsere Pflicht, schon jetzt darauf aufmerksam zu machen.
Die Redaction.

Dresden, den 6. October.

Die Dreißig'sche Singacademie wird Dienstag, den 14. d. M. unter Mitwirkung von Fräul. Bunke, der Herren Rudolph und Mitterwurzer und der k. musikalischen Kapelle in Thieme's Hotel ein Concert geben und Mendelssohn's „Elias“ aufführen.

— Auf der Königl. Hofwiese bei Langebrück sollen Dienstag den 7. und Sonnabend den 11. October d. J., jeden Tag von Vormittags 9 Uhr an, mehrere Hundert Scheffel gute Zwiebel- und rothe Kartoffeln, in größeren und kleineren Quantitäten, gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

— In G. Schönfeld's Buchhandlung (G. A. Werner), Schloßgasse gegenüber dem Hotel de Pologne ist eine für alle Bewohner Dresdens höchst interessante Schrift erschienen: „Offener Brief eines Hausbesizers an die Miethbewohner.“

— Die neuliche Notiz über die Wiedereröffnung des astronomischen Salons ist dahin zu vervollständigen, daß die astronomischen Apparate seit Beginn der Woche in der ersten Etage des Hauses Nr. 17 der gr. Frauengasse (im Hause des Herrn Banquier Schie) dem Publikum zur Begutachtung wieder zugänglich werden.

— Die alten Griechen tranken im Lethestrome die Vergessenheit ihrer Sorgen und ihres Ungemaches. Allein dies konnte erst nach dem Tode geschehen. Aber auch dies hat der Fortschritt, der sogenannte „Zeitgeist“ abgeändert und es dahin gebracht, daß schon bei Lebzeiten durch Trinken manche Vergessenheit, freilich nicht für ewige Dauer — denn das Dauerhafte ist jetzt nicht mehr Mode! — herbeigeführt wird, und zwar durch Trinken des — Lethes-

wassers nicht etwa! sondern des bayrischen Bieres. Dieses zeitgeistige Sorgen-Remedium ist denn auch seit den letzten Jahren sehr in Aufnahme gekommen und manches neue bayrische Bierstuben-Etablissement verdankt demselben seine Entstehung. — So ist denn auch besonders in der letzten Frist eine nicht unbedeutende Vermehrung dieser Etablissements eingetreten und erst seit gestern wieder ist das jüngste derselben, ein recht nettes und bequemes Restaurationslocal auf der großen Brüdergasse, unweit des altrenommirten Wobsa'schen, unter zahlreichem Besuche eröffnet worden. — Parallelsirend mit diesen Bierstuben-erscheinungen sind die Etablissements großartiger Fleischgewölbe und dürfte nach diesen beiden Wahrnehmungen zu urtheilen, die Lebensweise in Dresden gar nicht so karglich sein, wenn — nämlich Alle sich obigen Etablissements zuwenden könnten! —

— Der Bau der neuen Actien-Bierbrauerei auf der Villa im Plauenschen Grunde hat bereits seinen Anfang in den nöthigen Vorkehrungen gefunden. Es ist z. B. schon mit der Felsensprengung für die Kellerräume begonnen worden, sowie auch das Ufer der Weißeritz bereits schon bis zu einer gewissen Plateauhöhe aufgeschüttet worden. Wie es heißt, soll in drei Jahren Alles, Bau und Ausbau, sowohl in Brauerei und Schank-, als in Kellerlocalitäten vollendet sein. —

— Daß die Lage der Bahnstrecken geeignet ist, großartige Fabriketablissements und dergleichen Unternehmungen hervorzurufen, beweist uns die neue, auf der linken Seite der Leipzig-Dresdner Bahn nach Neudorf zu angelegte, höchst großartige Porzellanfabrik, welche, einem kleinen Stadttheile nicht unähnlich, in nächster Zeit das regste